



CITY NATURE

Entwicklung von Methoden und Kommunikationsmitteln zum Erhalt und zur Stabilisierung der biologischen Vielfalt und der Ökosystemdienstleistungen in Wien und in Bratislava

Vývoj ekosystémových nástrojov a služieb pre ochranu a obnovu biodiverzity v Bratislave a Viedni



Das Projekt City Nature wird im Rahmen des INTERREG V-A SK-AT-Kooperationsprogramms durchgeführt, das vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) kofinanziert wird. Projekt je realizovaný v rámci Programu spolupráce INTERREG V-A SK-AT, spolufinancovaný z Európskeho fondu regionálneho rozvoja.



CITY NATURE Wiesen 2019 – 2021

**Monitoring zur Pflege
naturschutzfachlich
hochwertiger Wiesen**

IMPULSREFERAT

**Harald RÖTZER
13.8.2019**

Projekt 1: Konzept für die Erfolgskontrolle von
Erhaltungsmaßnahmen in Schutzgebieten
(Niederösterreich)





Projekt 1: Konzept für die Erfolgskontrolle von Erhaltungsmaßnahmen in Schutzgebieten (Niederösterreich)

ECKDATEN

Auftraggeber: Land NÖ (Schutzgebietsnetzwerk)

Auftragnehmer: AVL

Projektlaufzeit: 2017 – 2018

Projektgebiet: 33 ausgewählte Gebiete in NÖ (NSG, ND, ESG)

Projekthalt: Konzept (und Kostenschätzung) für Erfolgskontrolle

- Allgemeiner Handlungsleitfaden: Methodensets
- Spezieller Handlungsleitfaden (Gebiete)
- (überwiegend) ExpertInnenmonitoring
- Laienmonitoring: Kuhschellen, Orchideen

Umsetzungsstand:

- Konzept liegt vor
- Pilotprojekt Zwingendorf
- einzelne weitere Gebiete - Schutzgebietsbetreuung



Projekt 1: Konzept für die Erfolgskontrolle von Erhaltungsmaßnahmen in Schutzgebieten (Niederösterreich)

	2.5. METHODENSETS	15
Allgemeiner Handlungsleitfaden	2.5.1. Standardisierte Fotodokumentation.....	15
	2.5.2. Flächenschätzung anhand von Luftbildern.....	16
	2.5.3. Dauerbeobachtungsflächen.....	17
	2.5.4. Zählung der Gesamtpopulation	21
Methodensets	2.5.5. Zählung in festgelegten Monitoringflächen.....	24
	2.5.6. Flächenmessung von Beständen mit Koordinatenfestlegung	26
	2.5.7. Zählung von Blühtrieben mit Vermessung des Populationsareals.....	27
	2.5.8. Erfassung des Artenspektrums in Form einer kommentierten Artenliste	27
	2.5.9. Erfassung von Indikatorarten.....	29
	2.5.10. Erfolgsorientierte Suche auf festgelegten Teilflächen.....	31
	2.5.11. Erfolgsorientierte Suche an bekanntem Fundort.....	34
	2.5.12. Transektzählung: Individuenanzahl.....	34
	2.5.13. Transektzählung: Singende Männchen	36
	2.5.14. Zählung Gesamtpopulation: Singende Männchen	37
	2.5.15. Erfassung der besiedelten Teilfläche	37
	2.5.16. Zählung: Lebendfunde und frische Leerschalen	38
	2.5.17. Zielartennachweis.....	38
	2.5.18. Standardisierte Flächenschätzung	39
	2.5.19. Methode noch offen.....	40

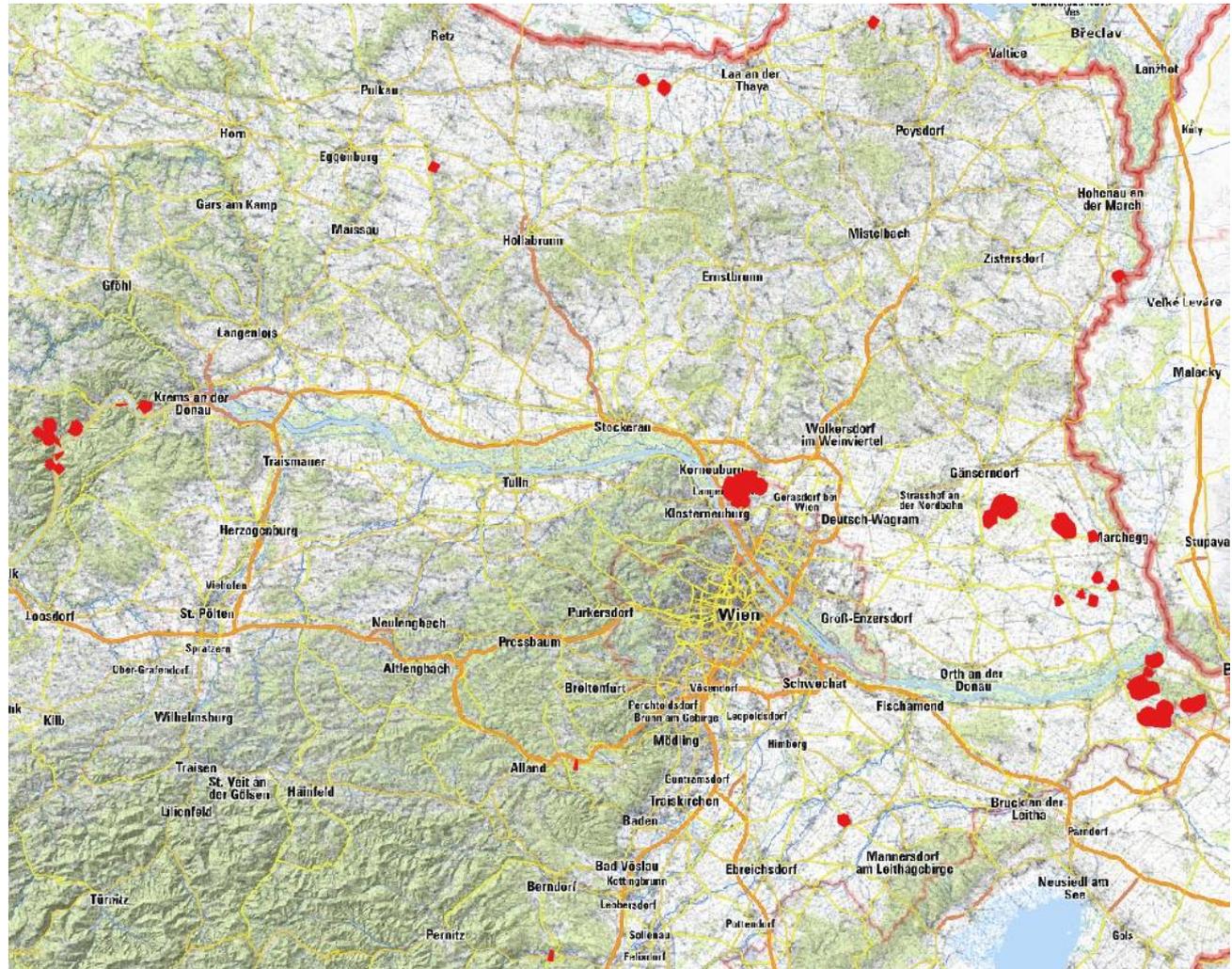
CITY NATURE



Projekt 1: Konzept für die Erfolgskontrolle von Erhaltungsmaßnahmen in Schutzgebieten (Niederösterreich)

Spezieller Handlungsleitfaden

33 Gebiete





Projekt 1: Konzept für die Erfolgskontrolle von Erhaltungsmaßnahmen in Schutzgebieten (Niederösterreich)

Spezieller Handlungsleitfaden – Beispiel Höhereck (Dürnstein): NSG, ND





Projekt 1: Konzept für die Erfolgskontrolle von Erhaltungsmaßnahmen in Schutzgebieten (Niederösterreich)

Spezieller Handlungsleitfaden – Beispiel Höhereck (Dürnstein): NSG, ND

- Vegetation – Dauerbeobachtungsflächen (möglichst in einem Transekt angeordnet, jedoch unter Einbeziehung der bereits angelegten Flächen)
- *Himantoglossum adriaticum**
- *Pulsatilla spp.**
- Zwergweichsel-Gebüsche – Flächenmessung
- Sägeschrecke
- Segelfalter
- Weißdolch-Bläuling: unklar, ob aktuell vorkommend; Nachsuche sinnvoll
- Kleiner Esparsetten-Bläuling
- Esparsetten-Widderchen
- Heuschrecken – Erfassung des Artenspektrums
- Wildbienen – Auswahl und Erfassung von Indikatorarten
- Tagfalter – Erfassung des Artenspektrums
- Nachtfalter – Auswahl und Erfassung von Indikatorarten

*: Vorschlag Laienmonitoring



Projekt 1: Konzept für die Erfolgskontrolle von Erhaltungsmaßnahmen in Schutzgebieten (Niederösterreich)

Spezieller Handlungsleitfaden – Beispiel Höhereck (Dürnstein): NSG, ND

- Vegetation – Dauerbeobachtungsflächen (möglich)
- *Himantoglossum adriaticum**
- *Pulsatilla* spp.*
- Zwergweichsel-Gebüsche – Flächenmessung
- Sägeschrecke
- Segelfalter
- Weißdorn-Bläuling: unklar, ob aktuell vorkommen
- Kleiner Esparsetten-Bläuling
- Esparsetten-Widderchen
- Heuschrecken – Erfassung des Artenspektrums
- Wildbienen – Auswahl und Erfassung von Indikatoren
- Tagfalter – Erfassung des Artenspektrums
- Nachtfalter – Auswahl und Erfassung von Indikatoren



*: Vorschlag Laienmonitoring



Projekt 1: Konzept für die Erfolgskontrolle von Erhaltungsmaßnahmen in Schutzgebieten (Niederösterreich)

Beispiel Segelfalter

Erfolgsorientierte Suche auf festgelegten Teilflächen

Auswahl der Erhebungsflächen

- repräsentative Teilflächen – geeignete Gebüschbestände
- Verortung im GIS

Durchführung der Erhebungen

- Zeitspanne – bei Ersterhebung festlegen
- *Zählergebnis*: Anzahl, Datum/Uhrzeit, Wetterlage
- ergänzende Fotodokumentation (Panoramafotos)

Wiederholung jährlich



Projekt 1: Konzept für die Erfolgskontrolle von Erhaltungsmaßnahmen in Schutzgebieten (Niederösterreich)

Pilotprojekt Zwingendorf

NSG Zwingendorfer Glaubersalzböden,
Gebietsteil Hintausacker





Projekt 1: Konzept für die Erfolgskontrolle von Erhaltungsmaßnahmen in Schutzgebieten (Niederösterreich)

Pilotprojekt Zwingendorf

Sommer 2018 durchgeführt:

- Vegetation – Dauerbeobachtungsflächen
- *Glaux maritima* (Zählung in etwa 1 m² großen Monitoringflächen)
- Salzpflanzen – Erfassung von Indikatorarten in Form einer Checkliste
- Strukturparameter Schilfanteil



Projekt 1: Konzept für die Erfolgskontrolle von Erhaltungsmaßnahmen in Schutzgebieten (Niederösterreich)

Pilotprojekt Zwingendorf

Dauerbeobachtungsfläche
Vegetation
eingemessen und
mit Vermessungszeichen
markiert



CITY NATURE

Pilotprojekt Zwingendorf



Gebiet:	Zwingendorf
Dauerbeobachtungsfläche Nr.	1
Erstaufnahme - Festlegung der Aufnahmefläche	
Größe der Aufnahmefläche:	5 x 5 m
Fixpunkt 1 - Beschreibung:	Weißdornstrauch
Fixpunkt 1 - Koordinaten (GPS):	N 48,708082 E 16,235189
Fixpunkt 2 - Beschreibung:	Schlehdorn, 4 m hoch, am Rand einer Hecke
Fixpunkt 2 - Koordinaten (GPS):	N 48,707630 E 16,235004
Entfernung Fixpunkt 1 - Eckpunkt 1 (m):	26,50
Entfernung Fixpunkt 2 - Eckpunkt 1 (m):	25,00
Entfernung Fixpunkt 1 - Eckpunkt 2 (m):	28,80
Entfernung Fixpunkt 2 - Eckpunkt 2 (m):	21,50
Eckpunkt 1 - Koordinaten (ergänzende Angabe)	N 48,707865 E 16,235050
weitere Anmerkungen zur Lage der Aufnahmefläche:	Fläche nach Himmelsrichtungen orientiert; Eckpunkt 1 = SE Eckpunkt mit Vermessungszeichen markiert; übrige Eckpunkte mit Schrauben 20 cm markiert
Anmerkung zur Flächenauswahl:	Lichtung in Schilfbestand
Erhebung	
KartiererIn:	Grass, Rötzer
Datum:	3.7.2018
Gesamtdeckung Vegetation (%):	70 %
Deckung (%) und Höhe (cm) der Schichten:	
- Baumschicht:	0
- Strauchschicht	0
- Krautschicht - Obergräser	20 % 60 cm
- Krautschicht - Mittelgräser	0
- Krautschicht - Untergräser	60 % 30 cm
Deckung Moose (%):	1 %

Dauerbeobachtungsfläche Vegetation Ergebnisse

ARTEN:	DECKUNG:	SCHICHT:
Agrostis stolonifera	5	KS
Althaea officinalis	*1	KS
Carex otrubae	*2	KS
Cerastium holosteoides	*1	KS
Cirsium arvense	*1	KS
Cirsium vulgare	*1	KS
Daucus carota	*1	KS
Dipsacus laciniatus	*1	KS
Epilobium tetragonum	*1	KS
Erigeron annuus	*1	KS
Lactuca serriola	*1	KS
Lepidium campestre	*1	KS
Lotus corniculatus	1	KS
Lycopus europaeus	*1	KS
Lythrum salicaria	*1	KS
Odontites vulgaris	*1	KS
Phragmites australis	2	KS
Poa trivialis	*1	KS
Potentilla anserina	*1	KS
Rumex stenophyllus	*1	KS
Tripleurospermum inodorum	*1	KS
Taraxacum sect. Ruderalia	*1	KS

Projekt 2: Landwirtinnen und Landwirte beobachten Pflanzen und Tiere
(biodiversitaetsmonitoring.at)



CITY NATURE



Projekt 2: Landwirtinnen und Landwirte beobachten Pflanzen und Tiere
(biodiversitaetsmonitoring.at)

ECKDATEN

Projektträger: ÖKL – Österreichisches Kuratorium für Landtechnik und
Landentwicklung
(mit zahlreichen Projektpartnern)

Projektlaufzeit: seit 2007

Projektgebiet und TeilnehmerInnen: ca. 700 LandwirtInnen in Österreich

Projekthalt: aktive Zusammenarbeit von Landwirtschaft und Naturschutz

- Bewusstseinsbildung
- Verstehen durch Beobachten
- „Was wir sehen“ / „Was die Wissenschaft denkt“

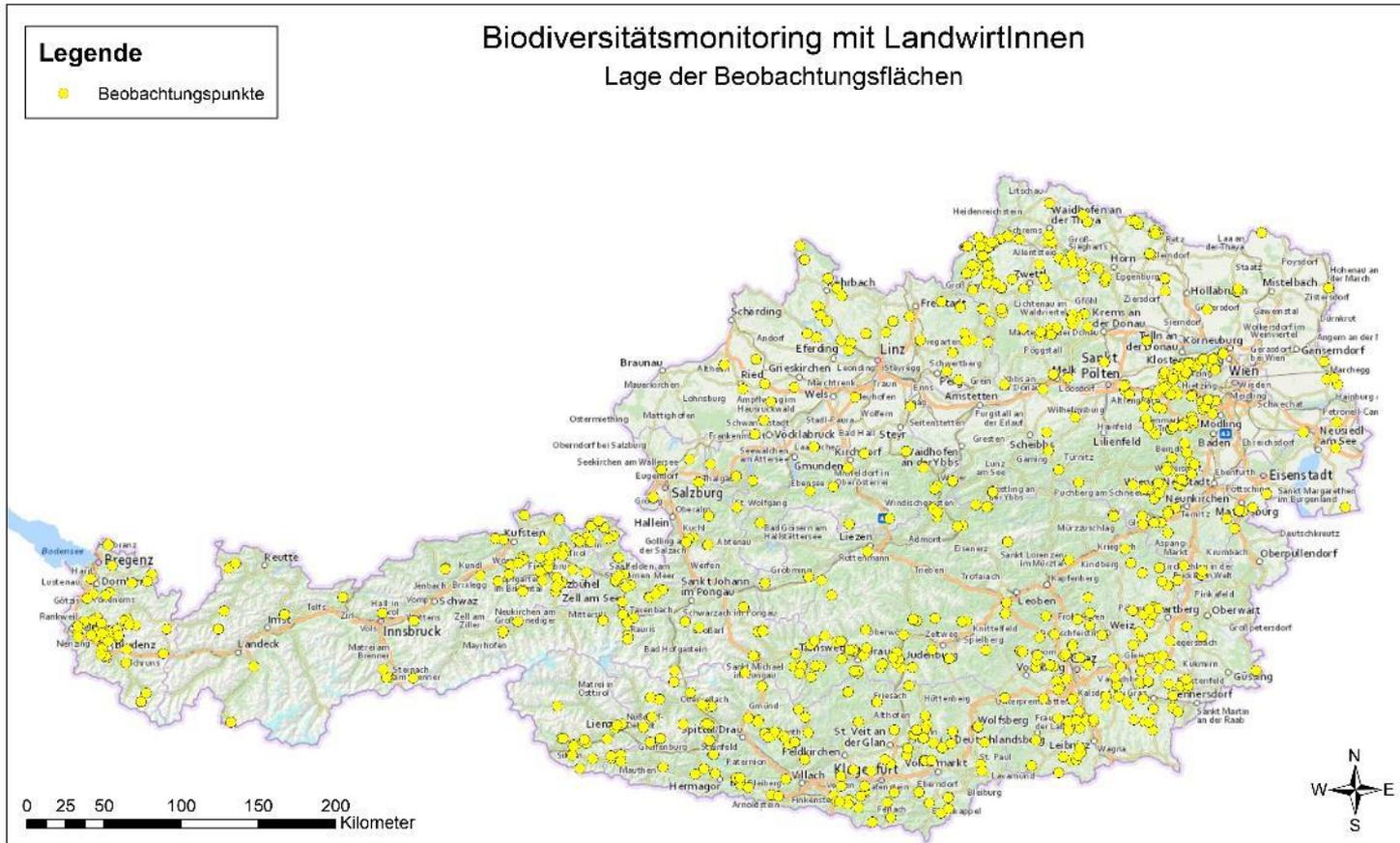
Umsetzungsstand:

- bestehendes Beobachtungsnetzwerk
- standardisierte Beobachtungen + freie Beobachtungen
- Datenerfassung überwiegend digital
- Aufwandsentschädigung teilweise über ÖPUL
- „Was wir sehen“: Ergebnisbroschüre 2018

CITY NATURE



Projekt 2: Landwirtinnen und Landwirte beobachten Pflanzen und Tiere (biodiversitaetsmonitoring.at)



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

 **LE 14-20**
Entwicklung in den Ländlichen Räumen

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raumes
Hier finanziert Europa in
die ländlichen Gebiete.





Projekt 2: Landwirtinnen und Landwirte beobachten Pflanzen und Tiere (biodiversitaetsmonitoring.at)

Beobachtungsfläche

Standardisierte
Beobachtung

Pflanzen zählen
5 m Radius

Tiere zählen
Kreisring
10 m Radius

„Schmetterlinge zählen“
10 m Radius



CITY NATURE

Projekt 2:
biodiversitaetsmonitoring.at

Ersterhebungsbogen (Beispiel)

ERSTERHEBUNG Standardisierte Beobachtung



Grundlage für die Online-Eingabe:
www.biodiversitaetsmonitoring.at

BD 2.0

Name TeilnehmerIn: [redacted] Betriebsnummer: [redacted]
 Nummer der Beobachtungsfläche: 1 2 3
 Name Feldstück: KELLERBERG Feldstück-Nr.: 4 Schlag-Nr.: 1 Schlaggröße lt. AMA Unterlagen (Angabe in ha): 0,43

Es handelt sich um folgende Beobachtungsfläche:

- ÖPUL Naturschutzmaßnahme (WF-Fläche)
- Biobetrieb & ÖPUL Naturschutzmaßnahme (WF-Fläche)
- NAFL (aktuell): _____
- NAFL (alt - bei Flächenänderung): _____
- Biobetrieb (Gesamtbetrieb)
- ÖPUL UBB-Maßnahme (Gesamtbetrieb)
- ENP-Betrieb
- Sonstiges (z.B. keine ÖPUL-Teilnahme): _____

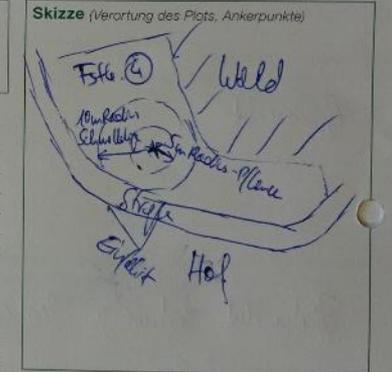
Informationen laut Unterlagen:
 WF in MFA: Ja Nein
 Monitoringzuschlag in Herbitantrag 2016 angekreuzt: Ja Nein
 LD01 in Projektbestätigung: Ja Nein
 Zusatzinformationen: _____

Abgeltung: ÖPUL WF und Monitoringzuschlag ÖKL-Honorarnote (Beobachtung nicht auf WF-Flächen)
Plot Verortung: Pflock (und Schild) GPS Breitengrad (N): Grad Min Sek WGS 84: 48 03 15 71
 Eingemessen, Skizze GPS Längengrad (O): Grad Min Sek WGS 84: 16 00 9 786

Wiesentyp: Borstgrasrasen Goldhaferwiese Sumpfdotterblumenwiese
 Halbtrockenrasen Kammgrasweide Pfeifengraswiesen
 Trockenrasen Alpenspongrasweide Niedermoore
 Glatthaferwiese Hochstaudenflur Zusatz: Streuobst

Wiesennutzung Tradition: (in Jahren) > 20 10-20 5-10 < 5
Isolierungsgrad: (in Meter) > 500 250-500 100-250 50-100 < 50 Unbek.

Notizen zur Eigenart der Wiese bzw. Weide
 (z.B. Auffällige Artenzusammensetzung, Strukturen wie Gehölze, Neophyten, etc.)
Weide - Halbtrockenwiese



Pflanzenarten: (mind. 1 bis max. 5 Indikatorarten)
 Kreis (5 m Radius) Abweichend (m): _____ opt. Zählzeitraum: _____
 1. Schilfrohr - Flockenblume
 2. Echtes Labkraut
 3. Dickwurz
 4. _____
 5. _____
 opt. Zählzeitraum: Mitte Juni

Tierarten: (mind. 1 bis max. 5 Indikatorarten)
 Kreis (10 m Radius) Abweichend (m): _____ opt. Zählzeitraum: _____
 1. _____
 2. _____
 3. _____
 4. _____
 5. _____
 opt. Zählzeitraum: _____

Schmetterlinge zählen opt. Zählzeitraum: Juni / August
 Heuschrecken zählen opt. Zählzeitraum: _____

Bitte geben Sie Ihre Beobachtungen im Internet unter www.biodiversitaetsmonitoring.at bis spätestens 15. November des Kalenderjahres ein.
Bitte bewahren Sie alle Originale der Erhebungsunterlagen sorgfältig in der Beobachtungsmappe auf, diese können als Teil der Betriebsaufzeichnungen von der AMA kontrolliert werden.

Hermit bestätige ich, dass ich dem ÖKL sämtliche Rechte für bei der Vervielfältigung hergestellte Blätter für die Nutzung zur Vervielfältigung, Verbreitung und Veröffentlichung zur Verfügung stelle. Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Teilnahme am Projekt „Wir schauen auf unsere Wiesen und Almen“ für die gesamte laufende ÖPUL-Programmpériode.
 Datum, Dauer der Einschulung, Unterschrift ÖkologIn: 14.6.2018 9:30-12h [Signature]

Unterschrift TeilnehmerIn: _____



Projekt 2: biodiversitaetsmonitoring.at

Jährliche Beobachtungen (Beispiel)

Name Teilnehmer: Benjamin Brobacher Betriebsnummer: _____
 Nummer der Beobachtungsfläche: 1 2 3 Beobachtungsjahr: 2019
 Name Feldstück: _____ Feldstück-Nr.: _____ Schlag-Nr.: _____ Schlaggröße lt. AMA Unterlagen (Angabe in ha): _____

Geben Sie die gezählten Indikatorarten (Vergleich Angaben der Ersterhebung) in Klassen an:

Pflanzenarten: (Name und Anzahl)	Keine	0	1-3	4-8	9-9	10-15	16-20	21-30	31-45	46-50	51-75	76-100	>100	Zählsumme
1. <u>Frühlings-Engwurz</u>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<u>11,4</u>				
2. <u>Rundblatt - Glockenblume</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<u>27,7</u>
3. <u>Wilde Möhre</u>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<u>15,8</u>				
4. _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
5. _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____

Blüte: A - Blühbeginn B - Vollblüte C - Teilweise verblüht D - Abgeblüht E - Vegetativ (ohne Blüten/Früchte)

Tiere: (Name und Anzahl)
(Tiere werden an 2 Terminen gezählt)

	0	1-3	4-8	9-9	10-15	16-20	21-30	31-45	46-50	51-75	76-100	>100	Zählsumme
1. <u>Wespenpinne</u>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<u>2,8</u>
2. <u>Sumpfschrecke</u>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<u>4,9</u>
3. <u>Rosenhäfer</u>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<u>11,4</u>					
4. _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
5. _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Schmetterlinge zählen Termin 1 (Durchgänge)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Schmetterlinge zählen Termin 2 (Durchgänge)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
					andere Exemplare				unterschiedliche Arten				
Heuschrecken beobachten Termin 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
Heuschrecken beobachten Termin 2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____

Was ist heuer besonders auffällig? (z.B.: außerhalb des Plots ist heuer sehr viel Weizenstoppel; spezielle Pflanzenart ist gewandert; heuer sehr wenige oder sehr viele Schmetterlinge, ...)

Geben Sie das Ausmaß der Problemarten an (Vergleich Angaben der Ersterhebung)

Problemarten: im Schlag	Flächendeckung				Wie sehr stören diese Problemarten?			
	keine	10-25%	26-50%	>50%	keine	wenig	stark	sehr stark
1. _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
2. _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
3. _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				

Worin liegt das Problem?

CITY NATURE

Projekt 2:
biodiversitaetsmonitoring.at

Freie Beobachtungen
(Beispiel Grünspecht in
Streuobstwiese)



ERSTERHEBUNG Freie Beobachtung

Grundlage für die Online-Eingabe:
www.biodiversitaetsmonitoring.at

BD 2.0

Name Teilnehmerin [redacted] Betriebsnummer [redacted]

Nummer Freie Beobachtung 1 2 3

Beschreibung des Standortes:

(z.B. Stall, Hecke hinterm Haus, Wiesenböschung bei Feldweg ...)

Streuobstwiese beim Hof

Skizze des Standortes (optional)



Wenn Flächenbezug gegeben ist:

Feldstückname ACUER-BRAUNWIESE

Feldstücknummer 1

Schlagnummer

Beobachtungsobjekt:

(z.B. Schwalben, Zebra-spinne, Frauenschuh ...)

Grünspecht

Optimaler Zeitraum für die jährliche Beobachtung:

ab Ende Februar (je nach
Witterungsverlauf)

Was wird jährlich beobachtet? Beschreibung der Methodik:

(z.B. Ankunft der Schwalben, geschlüpft am, belegte Nester ...)

Zeitpunkt erstmalige Beobachtung: Decken festhalten

Bitte geben Sie Ihre Beobachtungen im Internet unter www.biodiversitaetsmonitoring.at bis spätestens 15. November des Kalenderjahres ein.
Bitte bewahren Sie alle Originale der Erhebungsunterlagen sorgfältig in der Beobachtungsmappe auf, diese können als Teil der Betriebsaufzeichnungen von der AMA kontrolliert werden.

Hiermit bestätige ich, dass ich dem ÖKL sämtliche Rechte für bei der Veranstaltung hergestellte Bilder/Filme zur Nutzung, zur Vervielfältigung, Verbreitung und Veröffentlichung zur Verfügung stelle. Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Teilnahme am Projekt „Wir schauen auf unsere Wiesen und Almen“ für die gesamte laufende ÖPKL-Programmpériode.

14.6.2018 9³⁰-12⁰⁰ H. Bote

Datum, Dauer der Einschulung, Unterschrift Ökologin

Unterschrift Teilnehmerin



gestützt nach der FäHrliche
„Studie Ökologin“
des Österreichischen
Umweltbundesamtes



Umwelt
büro green

SUSSE CONSULTING

LACON

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUNDE, LÄNDERN UND GEMEINSCHAFTEN EUROPAS

AUSGEREINIGT ERHEIM
FÜR NACHHALTIGES
UND VIELFÄLTIGES

LE 14-20



CITY NATURE

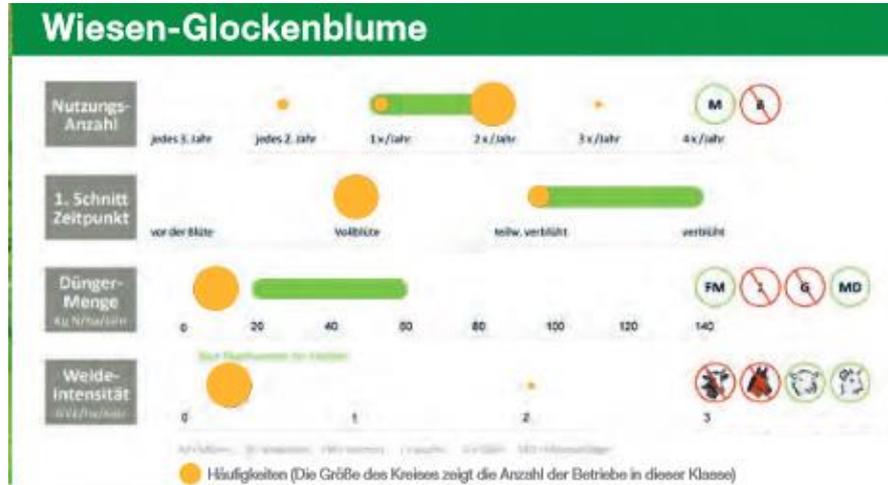


Projekt 2:
biodiversitaetsmonitoring.at

„Was wir sehen ...“
Ergebnisbroschüre 2018



Beispiel:



Danke für die Aufmerksamkeit!

